Unit n°15

part 7

Aphorisms, advices, anecdotes, brain teasers, curious stories, epigrams, epigraphs, epitaphs, ideas, koans, memorabilia, mottos, poems, proverbs, quotations, riddles, sayings, slogans, scurrilities, etc.
collected for encouragement and advantage of my students and of myself.

Sicherheit ist keine Qualität. Wirkliche Qualität kann nur am Rande einer Katastrophe entstehen.
Nikolaus Harnoncourt
http://www.spiegel.de/kultur/musik/lang-lang-und-nikolaus-harnoncourt-im-gespraech-a-1006641.html

If you can dream it, then you can achieve it.
You will get all you want in life if you help enough other people get what they want.
Zig Ziglar
http://www.brainyquote.com/quotes/authors/z/zig_ziglar.html

„Damit würden die Gesetze der Physik im Prinzip nicht außer Kraft gesetzt, sondern nur so hingebogen, wie man sie braucht.“
http://www.gulli.com/news/24094-nasa-zeigt-konzept-des-ersten-warpfaehigen-raumschiffes-ixs-enterprise-2014-07-02

„Fantasy ist das Gegenteil von Fantasie.“
A. Frank
http://www.spiegel.de/kultur/kino/hobbit-film-abrechnung-eines-tolkien-veraechters-a-1007754.html

---

„Der Kreativitätsforscher R. Epstein formulierte 4 Säulen, auf deren Basis sich Ideen entfalten.

1. Capturing –Alles notieren!

Notieren, eintippen, ins Diktiergerät sprechen, bevor man es wieder vergisst. Ideen, die einem in den Sinn kommen, sollten schnell festgehalten werden!

2. Challenging – Nur keine Angst!

Entscheidend ist, sich immer wieder Herausforderungen zu stellen. Und das bedeutet: Nur keine Angst vor scheinbar unlösbaren Aufgaben und schwierigen Fragen!
Epstein: „Sie regen das Gehirn dazu an, die alten Pfade zu verlassen, verschiedene Strategien in Konkurrenz zu bringen, damit das Gehirn sich neu vernetzt.“

3. Broadening – Wissen aufsaugen!

Es geht darum, Wissen aller Art anzusammeln. Epstein: „Je vielfältiger das Wissen, desto besser. Seien Sie wie ein Staubsauger. Und saugen Sie einfach überall, wo Sie etwas Interessantes wittern. Das inspiriert, denn oft passen am Ende Dinge zusammen, die es auf den ersten Blick überhaupt nicht tun.“

4. Surrounding – Achtung Umfeld!

Eine gute Umgebung ist Gold wert. Eine nichtssagende, langweilige Umwelt ist dagegen ein Killer für Ideen. Epstein: „Die physische und soziale Umgebung ist ein wichtiger Faktor

für kreatives Denken. Sich mit interessanten, vielseitigen Dingen und Menschen zu umgeben, ist das Benzin, mit dem Sie Ihr Denken und Fühlen befeuern.”
http://en.wikipedia.org/wiki/Robert_Epstein
http://www.drrobertepstein.com/
http://www.laum.unihannover.de/ilr/lehre/Ptm/Ptm_KreaGrdl.htm#stand